Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses des Amtes Eiderkanal
am Dienstag, den 26. Mai 2009, im Sitzungssaal, Schulstraße 36, 24783 Osterrönfeld

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Az.: 020.3123 - Olf

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Der Ausschussvorsitzende
Herr Arnold Schumacher

Die Ausschussmitglieder
Frau Gudrun Höhling
Herr Bernd Sienknecht
Herr Eckard Reese
Herr Eggert Voss
Herr Hans Stephan Lütje

b) es fehlt entschuldigt

Herr Jürgen Liebsch

c) nicht stimmberechtigt

Herr Raimer Kläschen
Herr Horst Köller
Herr Frank Prieß

d) von der Verwaltung

Frau Olf als Protokollführerin

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 15. Mai 2009 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde.

Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.
Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

TAGESORDNUNG:

1. Prüfung der Jahresrechnung 2008
2. Sonstiges

TOP 1:

Die Jahresrechnung des Amtes Eiderkanal für das Haushaltsjahr 2008 schließt ab:

Im *Verwaltungshaushalt* mit:

Solleinnahmen von	2.123.487,52 €
Sollausgaben von	2.123.487,52 €

und im *Vermögenshaushalt* mit:

Solleinnahmen von	182.298,73 €
Sollausgaben von	182.298,73 €

Der **Sollüberschuss** beträgt **105.403,83 €**

Kasseneinnahmereste waren zum Stichtag 31.12.2008 in Höhe von **4.739,50 €** vorhanden.

Es wurden neue Haushaltsausgabereste in Höhe von 15.500 € gebildet.

Haushaltsüberschreitungen sind in Höhe von 6.313,32 € entstanden. Diese werden als gerechtfertigt angesehen.

Gemäß dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 einschl. der Nachträge waren im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.106.400 € und im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben von insgesamt 83.600 € eingeplant.

Eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes mit den Ergebnissen der Jahresrechnung ergibt im

Verwaltungshaushalt:

u. a. Mehreinnahmen von

- ca. 31.900 € bei Erstattung von Personalkosten für kostenrechnende Einrichtungen (im Bereich der Bauverwaltung, Standesamt und Sozialverwaltung),
- ca. 4.100 € bei den Zinseinnahmen,
- ca. 2.100 € bei den Verwaltungsgebühren des Standesamtes,
- ca. 2.000 € bei den Verwaltungsgebühren des Bürgerbüros,

...

u. a. Mindereinnahmen von

- 14.300 € bei Erstattung von Personal- und Sachkosten für kostenrechnende Einrichtungen (im Bereich Hauptverwaltung, Finanz- und Steuerverwaltung),
- 4.700 € bei der Verwaltungskostenpauschale für die Berechnung der Sozialstaffel (Kindergarten, ist vereinnahmt unter 1100.1650),

ca. 3.000 € bei den Beitreibungsgebühren,

...

Insgesamt gesehen schließt die **Einnahmeseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Verbesserung in Höhe von 17.087,52 €** ab.

Auf der **Ausgabenseite** wurden bei folgenden Positionen wesentliche Einsparungen erzielt:

u. a. Minderausgaben von

ca. 24.200 €	bei den Personalkosten,
ca. 7.100 €	bei der Softwarepflege,
ca. 7.000 €	bei den Fortbildungskosten,
ca. 4.500 €	bei den Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (EDV),
ca. 4.200 €	bei den Beihilfeaufwendungen an die VAK,

...

Den Einsparungen stehen im Verwaltungshaushalt Mehrausgaben (Haushaltsüberschreitungen – siehe Anlage) in Höhe von 6.313,32 € gegenüber.

Insgesamt gesehen schließt die **Ausgabenseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Verbesserung in Höhe von 81.608,74 €** ab.

Vermögenshaushalt:

Die Einnahmeseite des Vermögenshaushaltes weist geringfügige **Mehreinnahmen** in Höhe von **2,47 €** aus.

Die Ausgabenseite des Vermögenshaushaltes war durch **Minderausgaben** in Höhe von **6.705,10 €** gekennzeichnet.

Durch die aufgeführten Einsparungen sowie die Mehreinnahmen konnte aus dem Verwaltungshaushalt ein Betrag in Höhe von **98.696,26 €** dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Durch die höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt ergab sich ein **Sollüberschuss** in Höhe von **105.403,83 €**. Dieser Betrag wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die allgemeine Rücklage konnte auf Grund der obigen Ausführungen am 31.12.2008 einen Bestand von **444.216,83 €** aufweisen.

Die Sonderrücklage (Altersteilzeitrücklage) wies am 31.12.2008 einen Bestand in Höhe von **59.000,00 €** auf.

Schulden waren am 31.12.2008 in Form eines Kassenkredites in Höhe von 1.000.000,00 € vorhanden.

Über den Stand der allgemeinen Rücklage ist in der Anlage eine Übersicht beigefügt.

Nach Feststellung der vorstehenden Abschlussübersicht wird auf Grund der vorliegenden Haushaltsrechnung geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Neben der Rücklage werden die Haushaltsstellen geprüft. Dabei ergeben sich keine Beanstandungen.

Die gesamte Prüfung ergibt, dass die Kassengeschäfte ordnungsgemäß geführt wurden.

TOP 2:

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung mit einem Dank für die gute Mitarbeit um 19:40 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin